

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2021 18:55

## [Zitat von chemikus08](#)

Ihr scheint gute Ärzte zu habn, dass die das überhaupt festgestellt haben. Unseren Druiden würde ich es nur jedem vierten zu trauen.

Das war ein reiner Zufallsbefund. Ich habe den IgG-Titer für die Masern überprüfen lassen und das Blutbild hat einen ungewöhnlich hohen Titer gegen Parvovirus B19 angezeigt, der für eine frische Infektion sprach. Der befällt normalerweise kleine Kinder und löst die Ringelröten aus. In seltenen Fällen fängt man ihn sich erst im Erwachsenenalter und dann entwickelt man häufig keine typischen Krankheitssymptome, die einen überhaupt zum Arzt gehen liessen. Ich kann mich vage erinnern, dass ich im Februar/März 2019 irgendwas "Komisches" hatte und danach noch monatelang ungewöhnlich müde war. Vor allem hatte ich nie besondere Mühe mit der Höhe beim Bergsteigen, im Sommer 2019 plötzlich schon. Gibt keinen Impfstoff dagegen.

## [Zitat von Moebius](#)

Gürtelrose wird von einem Herpesvirus ausgelöst, grundsätzlich scheinen Impfungen gegen die Familie also möglich.

Ja sicher, gegen Windpocken kann man auch impfen, der gehört ja auch dazu. Aber es gibt eben nicht gegen jedes Virus und auch nicht gegen jedes Virus aus der Familie der Herpes-Viren grad einen Impfstoff. Mit "Herpes" meint man ja gemeinhin Herpes simplex, also der, der die nervigen Blasen an der Lippe macht, und gegen den gibt's leider nichts.

Es ist ja nun nichts Neues und auch eigentlich nichts Verwunderliches, dass man sich im Lauf des Lebens unzählige Viren und Bakterien fängt. Die einen stören einen nicht weiter, die anderen werden unangenehm. Bis anhin lebten wir auch relativ unbekümmert mit diversen Rhino- und Coronaviren die einfach nur Erkältungen auslösen, ohne dass sich je jemand grossartig davon bedroht gefühlt hätte. Und wir leben immer schon mit persistierenden Infektionen, die Seroprävalenz bei Herpes simplex und Epstein-Barr z. B. liegt im Erwachsenenalter bei 70 - 90 %. Auch mein schöner Parvovirus B19 gehört zu denen, die man dauerhaft mit sich rumträgt, nur tun die meisten Menschen dies eben schon ab dem Kindesalter.